

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Wirtschaftsplan 2016

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes

Wasserwerk der Stadt Varel

für das Wirtschaftsjahr 2016

Nach Maßgabe des § 13 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Varel in seiner Sitzung am den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen.

1. Wirtschaftsplan

1.1 Erfolgsplan

Erträge	991.600 €
Aufwendungen	954.200 €
Jahresgewinn	37.400 €

1.2 Vermögensplan

Finanzbedarf	455.200 €
Deckungsmittel	455.200 €

1.3 Stellenübersicht

2. Sonstige Festsetzungen

- 2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird auf 253.000 € festgesetzt
- 2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2016 nicht vorgesehen.
- 2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000 € festgesetzt.

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Erfolgsplan
Wirtschaftsjahr 2016

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel - Erfolgsplan 2016

	Planung 2016		Planung 2015		Ergebnis 2014	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse						
1. 1. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Arbeitspreis	757.900		706.800		705.610	
1. 2. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Grundpreis	214.400		213.500		214.603	
1. 3. Umsatzerlöse aus Sonstigen Lieferungen und Leistungen an Fremde	6.000		4.000		6.101	
1. 4. Auflösung Ertragszuschüsse	4.600	982.900	5.300	929.600	6.100	932.414
2. Sonstige betriebliche Erträge		8.700		23.700		61.128
davon Zuschüsse	700		700		667	
		<u>991.600</u>		<u>953.300</u>		<u>993.542</u>
3. Materialaufwand						
3. 1. Allgemeiner Bereich - Grundstücke und Gebäude	12.000		14.000		7.500	
3. 2. Betrieb - einschließlich Energiekosten	110.000		107.000		79.200	
3. 3. Wasserverteilung	64.000		62.000		30.600	
3. 4. Sonstiges	19.000	205.000	20.000	203.000	45.865	163.165
4. Personalaufwand						
4. 1. Löhne und Gehälter	113.500		107.100		105.185	
4. 2. Soziale Abgaben	24.000		23.200		23.305	
4. 3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.500	146.000	8.400	138.700	10.179	138.669
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		202.200		201.500		191.024
davon außerplanmäßig	-		-		-	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6. 1. Betriebsführungsvergütung	254.600		248.300		248.349	
6. 2. Verwaltungskosten Stadt Varel	13.000		12.800		12.592	
6. 3. Prüfungskosten	6.500		6.100		6.500	
6. 4. Wasserentnahmegebühr	53.300		49.700		33.736	
6. 5. Sonstige	10.900	338.300	11.000	327.900	20.774	321.951
7. Zinsen und ähnliche Erträge		0		100		0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		47.500		47.100		44.027
Rohüberschuss		<u>52.600</u>		<u>35.200</u>		<u>134.706</u>
9. Konzessionsabgabe (KA)						
9. 1. zulässige KA gem. § 2 KonzessionsabgabenVO	84.800		80.300		77.959	
9. 2. zuzüglich nachgeholte bzw. nachzuholende KA aus Vorjahren	0		0		5.475	
9. 3. abzüglich Kürzung der nach Nr. 9.1 zulässigen KA zur Sicherung des Mindestgewinns um	-84.800	0	-80.300	0	0	83.434
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		52.600		35.200		51.272
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.500		4.000		12.811
12. Sonstige Steuern		1.700		1.700		1.827
13. Jahresgewinn		<u>37.400</u>		<u>29.500</u>		<u>36.634</u>
14. Nachrichtlich: Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.						

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Vermögensplan
Wirtschaftsjahr 2016

	Planung 2016		Planung 2015		Ergebnis 2014	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Finanzbedarf						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1. Außenanlagen bei Geschäfts- und Betriebsgeb.	-	-	-	-	1.467	1.467
2. Anlagen der Wasserversorgung						
2. 1. Wassergewinnungsanlagen						
2. 1. 1. Reinwasserpumpe	85.000		55.000		0	
2. 1. 2. Zwischenpumpen und Verbindungsleitungen			25.000		0	
2. 1. 3. Rohwasser-Förderpumpe					0	
2. 1. 4. Erweiterung Absetzbecken	40.000	125.000	40.000	120.000	-	-
2. 2. Wasserspeicherungsanlagen			7.000	7.000	-	-
2. 3. Wasserverteilungsanlagen						
2. 3. 1. Austausch Wasserhauptrohrleitungen	79.000		65.000		143.720	
2. 3. 2. Neubau DN 100	80.000		50.000		-	
2. 3. 3. Herstellung von neuen Hausanschlüssen	20.000		30.000		59.831	
2. 3. 4. abzüglich abgesetzte Bauzuschüsse					-12.582	
2. 3. 5. Hausanschlussvoll- und teilerneuerungen	12.000		10.000		0	
2. 3. 6. Wasserzähler	2.000		2.000		0	
2. 3. 7. Verfahrenstechnik Wasseraufbereitung			0		0	
2. 3. 8. Austauschwasserzähler unter 150 €	30.000	223.000	32.000	189.000	32.250	223.219
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3. 1. Verschiedenes über GWG	-	-	-	-	-	-
Summe Investitionen Sachanlagevermögen		348.000		316.000		224.686
4. Tilgung langfristiger Darlehen	64.200	64.200	78.000	78.000	79.364	79.364
5. Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen						
5. 1. Auflösung Baukostenzuschüsse	3.900		4.600		6.114	
5. 2. Auflösung Investitionszuschüsse	700	4.600	700	5.300	667	6.781
6. Vermehrung des Nettogeldvermögens (Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren)						
6. 1. Abdeckung Fehlbetrag 2013			3.200	3.200		
6. 2. Abdeckung Fehlbetrag 2014	38.400	38.400				
7. Vorläufiger Finanzbedarf		455.200		402.500		310.831
8. Ausgabenübertragung gem. § 13 Abs. 3 EigBetrVO						
8. 1. Übertragene Ausgaben (+)						
8. 2. Aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben (-)						
9. Endgültiger Finanzbedarf		455.200		402.500		310.831

	Planung 2016		Planung 2015		Ergebnis 2014	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
B. Deckungsmittel						
1. Abschreibungen und Abgänge Sachanlagevermögen	202.200	202.200	201.500	201.500	191.024	191.024
2. Grundstücksverkauf						
3. Verminderung des Nettogeldvermögens (Verwendung von Überschüssen aus Vorjahren)						
4. Neuaufnahme langfristiger Kredite	253.000	253.000	201.000	201.000		-
5. Vorläufige Summe Deckungsmittel		455.200		402.500		191.024
6. Einnahmeübertragung gem. § 102 Abs. 3 i. V. m. § 92 Abs. 3 NGO						
6. 1. Übertragene Einnahmen aus Ziff. 5. - Kredite - (+)		-		-		-
6. 2. Aus dem Vorjahr übertragene Einnahmen aus Ziff. 6 (-)						-
7. Endgültige Summe Deckungsmittel		455.200		402.500		191.024
C. Ergebnis						
1. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss Nachr.: Überschuss - Verwendung		0		0		0
2. Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbetrag Nachr.: teilweise Abdeckung im Wirtschaftsplan 2016		0		0		-119.807

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung
Planungszeitraum 2015 - 2019
Wirtschaftsjahr 2016

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung ERFOLGSPLAN

	Planung 2015 Tsd. €	Planung 2016 Tsd. €	Planjahre Planung 2017 Tsd. €	Planung 2018 Tsd. €	Planung 2019 Tsd. €
01. Umsatzerlöse	+ 929,6	+ 982,9	+ 987,4	+ 988,1	+ 988,2
02. Sonstige betriebliche Erträge	+ 23,7	+ 8,7	+ 8,7	+ 8,7	+ 8,7
03. Materialaufwand	- 203,0	- 205,0	- 208,0	- 212,0	- 212,0
04. Personalaufwand					
04. 01. Löhne und Gehälter	- 107,1	- 113,5	- 115,8	- 118,1	- 120,5
04. 02. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 31,6	- 32,5	- 33,0	- 33,4	- 34,0
05. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 201,5	- 202,2	- 204,4	- 203,1	- 198,8
06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 327,8	- 338,4	- 344,3	- 350,4	- 356,5
07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 47,1	- 47,4	- 46,0	- 44,0	- 41,5
R o h ü b e r s c h u s s	+ 35,2	+ 52,6	+ 44,6	+ 35,8	+ 33,6
09. Konzessionsabgabe					
09. 01. zulässige KA gem. § 2 KA-VO lfd. W'jahr	+ 80,3	+ 84,8	+ 85,3	+ 85,4	+ 85,5
09. 02. Kürzung der nach 9.1 zulässigen KA zur Sicherung des Mindestgewinns	- 80,3	- 84,8	- 85,3	- 85,4	- 85,5
09. 03. verbleibt zur Auszahlung an die Stadt Varel	-	-	-	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 35,2	+ 52,6	+ 44,6	+ 35,8	+ 33,6
11. Sonstige Steuern	- 1,7	- 1,7	- 1,8	- 1,8	- 1,8
12. Ergebnis vor Ertragsteuern	+ 33,5	+ 50,9	+ 42,8	+ 34,0	+ 31,8
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 4,0	- 13,5	- 12,2	- 10,0	- 10,0
14. Jahresgewinn	+ 29,5	+ 37,4	+ 30,6	+ 24,0	+ 21,8
<u>Nachrichtlich:</u> Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.					

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung Vermögensplan 2015 bis 2019

	P l a n j a h r e				
	2015 Tsd. €	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	2019 Tsd. €
1. Mittelbedarf / Mittelverwendung					
1. 1. Investitionen Sachanlagen	316,0	348,0	145,0	124,0	124,0
1. 2. Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	78,0	64,2	72,9	74,7	77,0
1. 3. Auflösung und Entnahme von Bauzuschüssen	4,6	3,9	3,2	2,6	1,4
1. 4. Auflösung Zuschüsse Erhaltung Wasserturm / Aufforstung	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
1. 5. Vermehrung des Nettogeldvermögens (Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren)	3,2	38,4	-, -	-, -	-, -
Bedarf an langfristigen Mitteln	402,5	455,2	221,8	202,0	203,1
2. Mittelherkunft					
2. 1. Abschreibungen, Abgänge Sachanlagen	201,5	202,2	204,4	203,1	198,8
2. 2. vorhandene langfristige Mittel	201,5	202,2	204,4	203,1	198,8
2. 3. Rücklagenzuführung aus Jahresgewinn Vorjahre	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -
2. 4. Summe Zuweisung der Stadt	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -
2. 5. Verminderung des Nettogeldvermögens (Verwendung von Überschüssen aus Vorjahren)	-, -	-, -	-, -		1,1
2. 6. Neuaufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	201,0	253,0	17,4		3,2
Langfristige Mittel	402,5	455,2	221,8	203,1	203,1
3. Ergebnis	-, -	-, -	-, -	1,1	-, -

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht
Wirtschaftsjahr 2016

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht für tariflich Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2016	Zahl der Stellen im Vorjahr			besetzt durch
				insgesamt	davon am 30.06.2015		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	Wasserwerksmeister	9	1	1	1	-	
2	Facharbeiter	6	1	1	1	-	

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen
Wirtschaftsjahr 2016

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2016

Erfolgsplan

- 1.1 Für 2016 wird eine Wasserverkaufsmenge von 689.000 m³ zu Grunde gelegt (2015: Planung: 638.000 m³, aktualisierte Prognose: 652.000 m³). Die Steigerung im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2015 ist auf die erhöhte Abnahmemenge eines industriellen Großkunden zurückzuführen. Diese hat bereits im laufenden Jahr zu erhöhten Umsatzerlösen geführt und wird 2016 voll wirksam.
- 1.2 Die zum 01.06.2009 in Kraft getretenen veränderten Entgelte für die Messung des Wasserverbrauches ergeben rechnerisch den Ansatz von 214.400 €.
- 1.4 Der Ertrag aus der Auflösung der Ertragszuschüsse ergibt sich aus der Fortschreibung der 5 %igen jährlichen Auflösung.
2. Neben der Miete für die Wohnung des Wasserwerksmeisters werden hier Erträge aus Abgängen von Anlagevermögen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstige Erträge wie etwa die Einnahmen aus der Turmkasse nachgewiesen.
4. Die Ansätze errechnen sich aufgrund der Tarifverträge und sonstiger Vorschriften über Lohnnebenkosten.
5. Die Abschreibungen ergeben sich aus den getätigten und geplanten Investitionen.
- 6.1 Vergütung für die kaufmännische und technische Verwaltung des Wasserwerks. Berechnungsgrundlage für die jährlich zu zahlende Pauschale ist die Zahl der zum jeweiligen Jahresbeginn eingebauten, der Verbrauchsmessung dienenden Wasserzähler.
- 6.2 Verwaltungskosten an die Stadt Varel für von ihr erbrachte Leistungen.
- 6.3 Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- 6.4 Wasserentnahmegebühr nach dem Niedersächsischen Wassergesetz. Das Land Niedersachsen hat den sogenannten „Wassergroschen“ zum 01.01.2015 von 5,113 ct. je Kubikmeter auf 7,5 ct. je Kubikmeter und somit um rund 46,6 % erhöht.

8. Ermittlung der Beträge auf Grundlage der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.
9. u. 13. Für das Wirtschaftsjahr 2016 kann aufgrund der wirtschaftlichen Situation keine Konzessionsabgabe ausgewiesen werden. Auch der Mindestgewinn wird nicht in voller Höhe erwirtschaftet.

Vermögensplan

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 455.200 € aus, davon entfallen 348.000 € auf Investitionen in das Sachanlagevermögen. In diesem Zusammenhang sind insbesondere Investitionen in das Wasserwerk, für die Erschließung von Baugebieten (u.a. 80.000 € für den Bereich der ehemaligen Kaserne) sowie für die Erneuerung von Wasserhauptrohrleitungen zu nennen. Daneben sind Tilgungsleistungen für langfristige Kredite, Beträge für die Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen sowie für die Abdeckung des Fehlbetrages aus dem Wirtschaftsjahr 2014 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen sowie aus der Aufnahme eines langfristigen Kredites in Höhe von 253.000 €.

Stellenübersicht

Die Zahl der im Wasserwerk tätigen Bediensteten verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Finanzplan, Finanzplanung 2015 - 2019

Die Daten des Finanzplanes für die Planjahre 2015 und 2016 decken sich mit denen der jeweiligen Wirtschaftspläne.

Erfolgsplan

Die Finanzplanung für den Erfolgsplan basiert im Erlösbereich auf der aktuellen Tarifgestaltung. Für die Wirtschaftsjahre 2016 ff. wird mit einer nahezu konstanten jährlichen Wasserabgabe kalkuliert.

Aufgrund der steigenden Kosten wird bei gleichbleibenden Umsatzerlösen ab dem Wirtschaftsjahr 2016 wie bereits ausgeführt keine Konzessionsabgabe mehr erwirtschaftet und auch der Jahresgewinn entwickelt sich in den Jahren der Finanzplanung rückläufig.

Vermögensplan

In den Jahren 2017 – 2019 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 393.000 € vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen wird vorrangig über die erwirtschafteten Abschreibungen sowie anteilig über die Aufnahme von langfristigen Krediten erfolgen.